

Samstag, 30.9.2006 – (Inter)Nationale Förderkonzepte

09.30 – 10.30 Uhr Prof. W. Bos Hauptvortrag „IGLU-Studie“

10.45 – 11.30 Uhr

Parallelvorträge

- Prof. G. Betts „Autonomes Lerner Modell - Theorie“
- Prof. K. Tirri „Begabtenförderung in Finnland“
- P. Schreiber-Bartels „Impulschulen“
- C. Bleh „Begabtenpädagogin“
- Dr. D. Bergs-Winkels „ECHA-Zertifikat“
- C. Rüter/Dr. C. Fischer „ECHA-Diplom“

11.45 – 12.30 Uhr

Parallelvorträge

- Dr. W. Peters „Begabtenförderung in den Niederlanden“
- Prof. F. Wöns „Begabtenförderung in Europa“
- Dr. H. Wagner „Akad. Sommerprogramm“
- Dr. U. Halbritter „Schüler an der Universität“
- C. Theurl-Weller „Kinder-Uni in Österreich“
- Dr. S. Grossenbacher „Begabtenförderung in der Schweiz“

12.45 – 14.00 Uhr

Abschlussveranstaltung

- Podiumsdiskussion mit A. Schavan, Bundes-Bildungsministerin (angefragt) und Staatssekretär B. Jungkamp – Brandenburg u. a.

Gut zu wissen

- Anmeldeschluss ist der 31. August 2006
- Verpflegung und Kongressunterlagen sind in der Tagungspauschale enthalten
- Hotelzimmerbuchung erfolgt direkt, eine Übersicht über unsere Kongresskontingente erhalten Sie mit der Tagungsbestätigung
- Die Bestätigung Ihrer Anmeldung erfolgt schriftlich
- Die Kongresssprache ist Deutsch
- Programmänderungen an allen Tagen vorbehalten, die aktuelle Version finden Sie im Internet sowie nähere Informationen zu unseren Projektpartnern in den Dialogräumen
- Posterpräsentationen (Format DIN A0) sind möglich (bitte kontaktieren Sie uns)

Tagungsgebühr

Anmeldung bis zum 30.06.2006:

- Für den gesamten Kongress: 175 €
- Ermäßigung für Studierende: 100 €

Tagesbeitrag: 100 €

Bei Rücktritt bis zum 30.06.2006: 20% Stornogebühr

Anmeldung nach dem 01.07.2006:

- Für den gesamten Kongress: 195 €
- Ermäßigung für Studierende: 120 €
- Tagesbeitrag: 100 €

Kein Rücktritt nach dem 30.06.2006 möglich

Veranstalter

Internationales Centrum für Begabungsforschung - ICBF
der Universitäten Münster und NiJmegen
Georgskommende 33 · 48143 Münster
www.icbf.de

Karg-Stiftung für Hochbegabtenförderung
Lyoner Straße 15 im Atricom · 60528 Frankfurt am Main
www.karg-stiftung.de

Landeskompetenzzentrum für Individuelle Förderung - NRW
der Universität Münster und des Ministeriums für Schule und
Weiterbildung NRW
Krummer Timpen 57 · 48143 Münster
www.lif-nrw.de

Tagungsort

Zentralklinikum
Lehrgebäude der Medizinischen Fakultät Münster
Albert-Schweitzer-Str. 33
48149 Münster

Kooperationspartner des Kongresses

Deutsche Telekom Stiftung

Bildung und Begabung e.V.

Stiftung Bildung zur
Förderung Hochbegabter

Sparkassen Informatik Münster

Richard Peiz und Helga Pelz-Anfelder-Stiftung

Stiftung Internationales Centrum für Begabungsforschung

Kongressbüro

Anmeldung über Karg-Stiftung für Hochbegabtenförderung
Frau Simone Schlösser
Lyoner Straße 15 im Atricom
60528 Frankfurt am Main
Tel.: 069-66562-116
Fax: 069-66562-119
kongress@karg-stiftung.de
www.karg-stiftung.de · www.icbf.de

Deutsche Telekom
Stiftung



Bildung
und
Begabung

TOP 1

Stiftung Bildung zur Förderung Hochbegabter
Angewandte Psychologie

Aktuelle Programmversion vom 02.06.06

Bildungskongress 2006

Individuelle Förderung
Begabungen entfalten
Persönlichkeit entwickeln

27. – 30. September 2006
Universität Münster

icbf

Internationales
Centrum für
Begabungsforschung

karg – stiftung



hochbegabte fördern

lif

Landeskompetenzzentrum
für individuelle Förderung



Individuelle Förderung

Begabungen entfalten

Persönlichkeit entwickeln

Individuelle Förderung:

Begabungen entfalten –

Persönlichkeit entwickeln

Schirmherrin:

Barbara Sommer, Ministerin für Schule und Weiterbildung NRW

Nach der großen Resonanz auf den ersten Kongress im Jahr 2003 möchten wir Sie vom 27. – 30. September 2006 zum zweiten Bildungskongress an die Universität Münster einladen.

Im Mittelpunkt des Kongresses steht die Frage, wie eine stärkenorientierte Begabtenförderung gelingen kann.

Die Ergebnisse der internationalen Vergleichsstudien (PISA und IGLU) unterstreichen die große Notwendigkeit einer verbesserten individuellen Förderung in den Kindertagesstätten und Schulen. Erziehende und Lehrende werden somit zunehmend herausgefordert als Entwicklungs- und Lernbegleiter von Bildungsprozessen zu wirken und die Persönlichkeit des einzelnen Kindes und Jugendlichen zu fördern.

An den vier Kongresstagen stehen allgemeine, fachbezogene und internationale Förderkonzepte aus Wissenschaft und Praxis im Fokus. Durch die Vielfalt von Vorträgen, Workshops und Projektpräsentationen will der Kongress neue Impulse von der Frühkindpädagogik bis zum universitären Studium für die Begabtenförderung geben und einen lebendigen Austausch zwischen Expertinnen und Experten ermöglichen.

Der Kongress wendet sich an pädagogische Fachkräfte aus Kindertagesstätten und Schulen, an Verantwortliche der Lehrerbildung und Fortbildung, an Vertreterinnen und Vertreter der Bildungsverwaltung und Politik, an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, an Studierende sowie an interessierte Eltern. Wenn Sie eigene Projekte in Form einer Posterpräsentation vorstellen möchten, setzen Sie sich bitte mit unserem Kongressbüro in Verbindung.

Wir freuen uns auf Sie!


Prof. Dr. Franz Möns
Universität Nijmegen


Dr. Christian Fischer
Universität Münster

Manuela Heuthaler
Kang-Stiftung

Dr. Christian Fischer
Universität Münster

Mittwoch, 27.9.2006

16.30 – 19.00 Uhr Einführungsveranstaltung

G. Winands, Staatssekretär im MSW, NRW
Prof. R. Sternberg Hauptvortrag „Erfolgsintelligenz“

Donnerstag, 28.9.2006 – Allg. Förderkonzepte

09.00 – 10.00 Uhr Prof. R. Sternberg Hauptvortrag „Kreativität“

10.45 – 11.30 Uhr

Parallelvorträge

Prof. G. Weigand „Begabtenförderung und Persönlichkeitsentwicklung“
Prof. J. Kuhl „Selbststeuerungsdiagnostik“
T. Rohmann „Wiss. Begleitung Schulversuch“
Prof. Chr. Perleth „Frühförderung“
H. Jacob „Studenten für Vorschulkinder“
G. Müller „Beratung“

11.45 – 12.30 Uhr

Parallelvorträge

Dr. W. Peters „Förderung bei Underachievement“
Dr. B. Arens „Kommunale Begabtenförderung“
I. Schenker „Frühe Förderung“
A. Hackl „Profilklassen“
Prof. K.A. Heller „Hochbegabtenberatung“
Prof. H. Joswig „Innere Differenzierung“

14.00 – 15.30 Uhr

Interaktive Vorträge

Dr. A. Stapf „Vorsch. Begabtenförderung“ angefragt
Dr. W. Esser „Begabtenförderung St. Afra“

Workshops

C. Fischer „Co-kognitive Begab.-merkmale“
Dr. F. Peschel „Selbstgesteuertes Lernen“
M. Groensmit „Das Erweiterungsprojekt“
I. Scholz „Frühe Förderung“
U. Kemper „Autonomes Lerner Modell Sek. Stufe“
S. Diederichs „Autonomes Lerner Modell Primarstufe“

16.00 – 17.30 Uhr

Weitere Präsentationen in Dialogräumen

Interaktive Vorträge

Dr. K. Höhmann „Heterogene Lerngruppen“
Dr. H. Quitmann „Menschenbild in der Begabtenförderung“

Workshops

Prof. C. Solzbacher „Juniorstudium“
G. Förderer „Unterrichtsanagement“
W. Henseler „Selbststeuerungsdiagnostik“
E. Grindel „Montessori-Pädagogik“
H.-J. Gardyan „Spezialschulen“
Dr. H. Heinbokel „Akzeleration vs Enrichment“

Weitere Präsentationen in Dialogräumen

Prof. E. Stern Hauptvortrag „Intelligentes Wissen“

18.00 – 19.00 Uhr

Begabungen entfalten

Freitag, 29.9.2006 – Fachbezogene Förderkonzepte

09.00 – 10.00 Uhr Prof. W. Schneider Hauptvortrag „Les- Rechtschreibkompetenz“

10.45 – 11.30 Uhr

Parallelvorträge

Prof. F. Käpnick „Begabtenförderung in Mathematik“
Prof. H. Gembris „Begabtenförderung in Musik“
Prof. E. Martens „Philosophieren“
Prof. J. Kramer „Begabtenförderung in Mathematik“
Prof. C. Möller „Lernen in Forscherwerkstätten“
Dr. E. Grigorienko „Begabtenförderung in Technik“

11.45 – 12.30 Uhr

Parallelvorträge

Dr. C. Fischer „Selbstgesteuertes Lernen“
Prof. T. Fritziar „Begabtenförderung in Mathematik“
U. Westphal „Projektorient. Lernen in Mathematik“
Prof. P. Hanke „Differenzierte Rechtschreibförderung“
U. Hellert „Underachievement“
H. Bartnitzky „Indiv. Lernen im Fach Deutsch“

14.00 – 15.30 Uhr

Interaktive Vorträge

Prof. M. Nolte „Begabtenförderung in Mathematik“
Dr. S. Rohrmann „Beratung“

Workshops

B. Neumann/M. Tiedemann „Philosophieren“
Dr. D. Eischenbroich
„Frühe Begabungen – Filmsequenzen“
Prof. M. Grassmann/Dr. A. Heinze „Mathetreff“
Prof. P. Boschan „Physikclub“
H. Thierhoff „Kinder-College“
Dr. A. Lepenies – „Early Excellence Centres“

Weitere Präsentationen in Dialogräumen

Interaktive Vorträge

Prof. G. Betts „Autonomes Lerner Modell Praxis“
Dr. K. Calvert „Philosophieren“

Workshops

E. Frings/S. von Beckerath „Kreatives Schreiben“
S. Alder „Begabtenförderung in Kunst“
B. Steinau/C. Wilde „Begabtenf. in Mathematik“
A. Igel „Naturwissenschaftliches Experimentieren“
M. Konrad „Förder-Förderprojekt im Deutschunterricht“
B. Harlieb „Kinderakademie“

Weitere Präsentationen in Dialogräumen

Prof. M. Prenzel Hauptvortrag „PISA-Studie“

18.00 – 19.00 Uhr

Persönlichkeit entwickeln

